

Spezialisierung Trauerbewältigung



Trauer braucht Ausdruck, Raum, Zeit und Gemeinschaft



Aufnahmebedingungen

- Trauerreaktion (normale Reaktion auf den Tod eines Menschen)
- der Todesfall muss mindestens 6 Monate her sein, weil die Person sich evtl. noch in der Phase des Nicht-wahrhaben Wollens befindet



Keine Aufnahmemöglichkeit

- bei Todesfall durch Mord
- keine Gruppenfähigkeit
- schwere Depression

Trauerbewältigung ist aufgrund der Komplexität der Trauerphänomene und des Trauerprozesses selbst ein höchst komplexes Geschehen der Verarbeitung des Verlustes bzw. der Beschädigung und ihrer Folgen auf verschiedenen Ebenen.

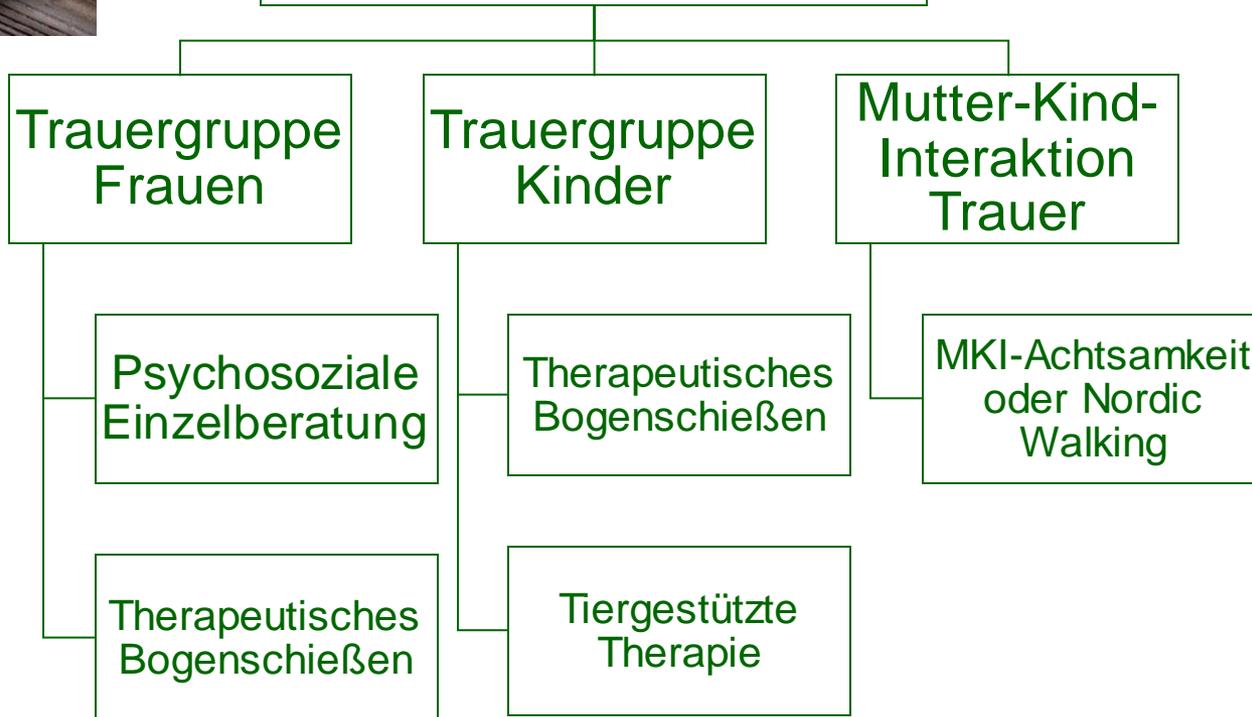


Die Trauer eines Menschen umfasst seine ganze Wirklichkeit:

- biologischen,
- emotionalen,
- kognitiven,
- spirituelle
- und sozialen Ebene.



Konzept Trauerbewältigung





Ziele der Trauerbewältigung für die Frauen

- Aussöhnung mit seinem Leben, ggfls. Versöhnung mit negativ involvierten Menschen
- Abschiednehmen als Integrationsleistung
- Eröffnen neuer Hoffnungshorizonte
- Zielfindung
- Entscheidung zur erneuten Partizipation am Leben, sowie Mut und Kraft, sein Leben wieder kreativ zu gestalten



Inhalte der Trauergruppe - Frauen

- Wahrnehmung und Ausdruck der Gefühle
- Kognitives Verstehen des Todes und des Verlustes
- Ressourcenförderung durch sinnliches Wahrnehmen –
heilsames Erinnern
- Neuorientierung



Kinder trauern anders

Gründe:

- Kinder haben ca. bis zum 9. Lebensjahr ein anderes bzw. kein Zeitverständnis - dadurch leben sie im Hier und Jetzt
- Leben ihre Gefühle in der Regel unvermittelt aus

Dies sind zwei sehr große Ressourcen der Trauerbewältigung bei Kindern!!!



Ziele der Trauerbewältigung für die Kinder

- den Verlust als Realität akzeptieren
- den Schmerz verarbeiten
- sich an eine Welt ohne die verstorbene Person anpassen
- eine dauerhafte neue Verbindung zu der verstorbenen Person inmitten des Aufbruchs in ein neues Leben
- der Trauer Zeit geben



Inhalte der Trauergruppe - Kinder

- Kennen lernen und Vertrauen aufbauen
- Vielfalt der Gefühle und der Umgang damit
- Ressourcen aktivieren – mein „Gegenmittel“ bei Traurigkeit



Therapeutische Bogenschießen

- sportliche und das meditative Element integriert
- ist eine Erfahrungstherapie die Klärung und Bearbeitung psychischer Vorgänge in den Vordergrund stellt
- es geht darum, ganz konkret und körperlich, ebenso unmittelbar wie sinnlich die Realität zu erleben

Ziel:

Lernen seinem Körper zu vertrauen, eine Intuition für sich selbst entwickeln



Tiergestützte Therapie in der Trauerbewältigung

Der Erfolg der tiergestützten Therapie basiert auf dem Gedanken, dass unsere Tiere frei von Werturteilen sind und großartige Zuhörer abgeben, und dass sie uns bedingungslose, schwanzwedelnde Liebe schenken.





Zusatzqualifikationen der Mitarbeiter/Innen:

- große Basisqualifikation zur Trauerbegleitung (Bundesverband der Trauerbegleitung)
- Ausbildung im therapeutischen Bogenschießen mit Fortbildungszertifikat – Anerkennung durch d. Landesärztekammer Baden-Württemberg
- Therapeutinnen und Therapiehunde absolvieren eine zweijährige Ausbildung in der tiergestützten Therapie



Trauerarbeit ist Erinnerungsarbeit

„Wir haben in den drei Wochen viel gelernt, auch wenn ich vieles schon geahnt hatte. Wir haben Kraft und Zuversicht gewonnen, und das macht uns sehr stolz.“

Manuela, 43, mit Tochter Anna



„Ich bin durch viele einsame, dunkle Täler gegangen, habe aber jetzt den Aufstieg geschafft und genieße den Ausblick auf die vielen Lebensmöglichkeiten.“

Bettina, 54